

ERSTER NACHTRAG VOM 31.05.2011

zum Emissionsprospekt der **VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG**
(Aufstellung des Emissionsprospektes mit Datum vom 05.01.2010)

betreffend das öffentliche Angebot von Kommanditbeteiligungen an der VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG

Nachtrag gemäß § 11 Verkaufsprospektgesetz der VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG vom 31.05.2011 zum veröffentlichten (vollständigen) Emissionsprospekt („Verkaufsprospekt“) mit Aufstellungsdatum vom 05.01.2010 betreffend das öffentliche Angebot von Kommanditbeteiligungen – in Form von Direktbeteiligungen oder treuhändisch gehaltenen Beteiligungen – an der VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG.

Die Anbieterin des öffentlichen Angebots von Kommanditbeteiligungen an der VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG ist die
Premium Select Middle East FZE, P.O. Box 500330, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate (Sitz).

Die Anbieterin der Vermögensanlagen und Prospektverantwortliche gibt die nachfolgenden Veränderungen und Ergänzungen im Hinblick auf den mit Aufstellungsdatum vom 05.01.2010 veröffentlichten (vollständigen) Verkaufsprospekt der VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG bekannt:

(1) AUSGANGSLAGE

Das öffentliche Angebot wird zwischenzeitlich durch eine Vielzahl von interessierten Anlegern nachgefragt. Bevor jedoch die Anbieterin die aktuellen Änderungen im Gesellschaftsvertrag und die aktuellen Prognosen nicht veröffentlicht hat, werden auch keine Zeichnungsscheine durch die VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG (nachfolgend auch „Fondsgesellschaft“) angenommen.

Der vorliegende Nachtrag dient somit der weitergehenden Aufklärung bereits interessierter Anleger sowie dem zukünftigen Vertrieb der Kommanditbeteiligungen.

(2) MINDESTZEICHUNGSSUMME

Mit Gesellschafterbeschluss vom 15.05.2011 hat die Gesellschafterversammlung der VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG beschlossen, die bisherige Mindestzeichnungssumme im Hinblick auf sogenannte Baranleger von 10.000,00 € auf 2.500,00 € herabzusetzen.

Im Hinblick auf den vorgenannten Gesellschafterbeschluss ergeben sich folgende Änderungen bzw. Abweichungen im Verkaufsprospekt (jeweils farblich hervorgehoben):

„Beteiligungsmöglichkeit“

Ziffer I. auf Seite 9 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

Baranleger können sich ab einer Kommanditeinlage in Höhe von **2.500,00 €** zuzüglich eines Agios in Höhe von 5% an der Fondsgesellschaft beteiligen, höhere Beträge müssen durch den Faktor 100 teilbar sein. [...]

„Angaben über die Vermögensanlage (Art, Anzahl, Gesamtbetrag)“

unter Ziffer I. auf Seite 9 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

[...] Die Mindestbeteiligung eines Baranlegers beträgt **2.500,00 €** exklusive Agio. Somit liegt die Anzahl der angebotenen Vermögensanlagen für den Baranleger zwischen einem und max. **21.966**. Die Mindestbeteiligung eines Anteile tauschenden Anlegers liegt **ebenfalls** bei einer Teilbeteiligungsgröße von 10.000,00 €. [...]

[...] Die Komplementärin ist berechtigt, die Erhöhung des Kommanditkapitals ohne Zustimmung der übrigen Gesellschafter auf 80.000.000,00 € zu beschließen. Somit können bei einer solchen Erhöhung des Kommanditkapitals durch die Komplementärin weitere **8.000** Anleger (in Höhe der Mindestbeteiligung von **2.500,00 €** exklusive Agio) aufgenommen werden.

„Beteiligungsmöglichkeiten und Start der Zeichnungsfrist“

unter Ziffer I. auf Seite 13 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

[...]

- Mindesteinlage (**Baranleger**) **2.500,00 €** zuzüglich 5% Agio (darüber hinausgehende Einlagen müssen durch den Faktor 100 ohne Rest teilbar sein).

[...]

- Die Anleger können eine Bareinlage leisten und Anteile mit einer Mindesteinlage von **2.500,00 €** zeichnen.

„Erwerbspreis der Vermögensanlage“

unter Ziffer I. auf Seite 14 wird wie folgt neu gefasst:

Der Erwerbspreis der Beteiligung entspricht der Höhe der vom **Baranleger** gezeichneten Kommanditbeteiligung (Mindestzeichnungssumme **2.500,00 €**; darüber hinausgehende Einlagen müssen durch den Faktor 100 ohne Rest teilbar sein).

„Anwachungsmodell“

unter Ziffer I. auf Seite 21 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

[...] Es wird im Hinblick auf den „angewachsenen“ Anteilseinleger deshalb eine Auszahlung in Höhe von 131,24% (inklusive Auszahlungen in Höhe der ursprünglichen Kommanditeinlage) und im Hinblick auf eine Bareinlage von **2.500,00 €** eine Auszahlung in Höhe von 161,44% (inklusive Auszahlungen in Höhe der ursprünglichen Kommanditeinlage) prognostiziert. [...]

„2. Gesellschafter, Treugeber und Kapitaleinlagen“

unter Ziffer VI.I. auf Seite 48 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

[...] Die Erhöhung erfolgt durch die Aufnahme von neuen Gesellschaftern, die sich mit einem Kapitalanteil in Höhe von mindestens **2.500,00 €** an der Fondsgesellschaft beteiligen müssen. Eine Beteiligung kann abweichend von dem in der Satzung genannten Betrag in Höhe von **2.500,00 €** höher oder niedriger sein, muss jedoch durch den Faktor 100 teilbar bleiben. [...]

[...] Dabei muss **wie bei der Bareinlage** ein Kommanditanteil **ebenfalls** auf die Summe von mindestens 10.000,00 € lauten und vollständig eingezahlt sein. [...]

„§ 3 Gesellschafter, Treugeber und Kapitaleinlagen“

unter Ziffer VII. auf Seite 59 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

[...]

5. Der Kapitalanteil eines Treugebers muss mindestens **2.500,00 €** betragen. Mit Zustimmung des Komplementärs kann die Beteiligung höher oder niedriger sein, muss jedoch ohne Rest durch den Faktor 100 teilbar sein. Die Treugeber haben neben ihrem Kapitalanteil ein Agio in Höhe von 5% der gezeichneten Einlage zu leisten.
6. [...] Bei Einbringung eines Geschäftsanteils muss der Geschäftsanteil **ebenfalls** auf eine Summe von mindestens 10.000,00 € lauten und der eingebrachte Geschäftsanteil vollständig eingezahlt sein.

[...]

„Einzahlung“

unter Ziffer IX. auf Seite 89 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

Die Kommanditeinlage beträgt mindestens **2.500,00 €** zuzüglich eines Ausgabeaufschlags in Höhe von 5% der Pflichteinlage (also mindestens **125,00 €**).

[...]

„Prognose: Auszahlung am Beispiel einer Bareinlage von 2.500,00 €“

(ohne Auszahlungen in Höhe des ursprünglich eingezahlten Kommanditkapitals)

unter Ziffer I. auf Seite 12 wird wie folgt neu gefasst:

Ergebnisverteilung	Ebene der Fondsgesellschaft	Ebene des Bareinlegers
	Euro	Euro
Jahresüberschuss 2009 - 2011	-900,00	
+ Jahresüberschuss 2012	-8.036.127,03	
+ Jahresüberschuss 2013	2.325.810,59	
+ Jahresüberschuss 2014	3.074.479,92	
+ Jahresüberschuss 2015	3.265.535,71	
= Summe der kumulierten Jahresergebnisse (exkl. 2016 bzw. Liquidationsjahr)	628.799,20	
- etwaige vorläufige Ausschüttungen (§ 15 des Gesellschaftsvertrags) Gewinn- und Verlustzuweisungen (§ 22 des Gesellschaftsvertrags)	0,00	
= noch auszuzahlender Betrag aus laufendem Gewinn	628.799,20	
Verteilung: nach Kapitalkonto I		26,20
Liquidationserlös:		
Jahresüberschuss 2016 bzw. Liquidationsjahr	35.408.582,73	
= Liquidationserlös	35.408.582,73	
Anteil des Bareinlegers		1.509,79
Summe der Auszahlungen an den Bareinleger (ohne Auszahlungen in Höhe der ursprünglichen Kommanditeinlage)		1.535,99
in % der Kommanditeinlage (ohne Agio)		61,44 %

„Prognose: Auszahlung am Beispiel einer Bareinlage von 2.500,00 €“

(ohne Auszahlungen in Höhe des ursprünglich eingezahlten Kommanditkapitals)

unter Ziffer VIII. auf Seite 74 wird wie folgt neu gefasst:

Ergebnisverteilung	Ebene der Fondsgesellschaft	Ebene des Bareinlegers
	Euro	Euro
Jahresüberschuss 2009 - 2011	-900,00	
+ Jahresüberschuss 2012	-8.036.127,03	
+ Jahresüberschuss 2013	2.325.810,59	
+ Jahresüberschuss 2014	3.074.479,92	
+ Jahresüberschuss 2015	3.265.535,71	
= Summe der kumulierten Jahresergebnisse (exkl. 2016 bzw. Liquidationsjahr)	628.799,20	
- etwaige vorläufige Ausschüttungen (§ 15 des Gesellschaftsvertrags) Gewinn- und Verlustzuweisungen (§ 22 des Gesellschaftsvertrags)	0,00	
= noch auszuzahlender Betrag aus laufendem Gewinn	628.799,20	
Verteilung: nach Kapitalkonto I		26,20
Liquidationserlös:		
Jahresüberschuss 2016 bzw. Liquidationsjahr	35.408.582,73	
= Liquidationserlös	35.408.582,73	
Anteil des Bareinlegers		1.509,79
Summe der Auszahlungen an den Bareinleger (ohne Auszahlungen in Höhe der ursprünglichen Kommanditeinlage)		1.535,99
in % der Kommanditeinlage (ohne Agio)		61,44 %

(3) ZEICHNUNGSFRIST UND FONDSLAFZEIT

Mit Gesellschafterbeschluss vom 15.05.2011 hat die Gesellschafterversammlung der VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG beschlossen, die Zeichnungsfrist für die angebotenen Vermögensanlagen vom 31.12.2010 auf den 31.12.2012 zu verlängern.

Die Fondsgesellschaft soll also spätestens zum 31.12.2012 geschlossen werden.

Neu in den Gesellschaftsvertrag aufgenommen wurde eine Option, die Zeichnungsfrist einmalig und längstens bis zum 31.12.2013 verlängern zu können.

Die Fondsgeschäftsführung plant hierbei vorsichtig und prognostiziert die Einwerbung des Kommanditkapitals erst für das Geschäftsjahr 2012. Die Fondsgeschäftsführung geht allerdings gleichzeitig davon aus, dass das Zeichnungskapital bis zum 31.12.2012 vollständig eingeworben wird. Die Verlängerungsoption für die Zeichnungsfrist wurde somit rein vorsorglich aufgenommen.

Um die Planrechnungen der Fondsgesellschaft stabil und realistisch zu halten, rechnet die Geschäftsführung nunmehr mit einer planmäßigen Laufzeit der Beteiligung bis zum 31.12.2016. Entsprechend verschiebt sich die potentielle Laufzeit der Fondsgesellschaft nach Einlösen der Verlängerungsoption auf längstens 31.12.2020. Der Gesellschaftsvertrag und die Planzahlen wurden entsprechend durch Gesellschafterbeschluss vom 15.05.2011 an die aktuellen Annahmen angepasst.

Im Hinblick auf die vorgenannten Beschlüsse ergeben sich folgende Änderungen bzw. Abweichungen im Verkaufsprospekt (jeweils farblich hervorgehoben):

„Erläuterungen zum prognostizierten Ergebnis und zur Ergebnisverwendung“

unter Ziffer I. auf Seite 12 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

[...] Die Fondsgesellschaft geht davon aus, dass bis zum 31.12.2012 ein Fondsvolumen in Höhe von insgesamt 54.918.000,00 € platziert und eingezahlt wird.

Die Fondsgesellschaft geht davon aus, dass die Platzierungsphase mit Ablauf des Kalenderjahres 2012 (also bis zum 31.12.2012) abgeschlossen ist. [...]

„Beteiligungsmöglichkeiten und Start der Zeichnungsfrist“

unter Ziffer I. auf Seite 13 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

[...]

- Laufzeit: bis zum 31.12.2016 mit Verlängerungsoption bis längstens 31.12.2020.

[...]

„Zeichnungsfristen und Kürzungsmöglichkeiten“

unter Ziffer I. auf Seite 17 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

Die Zeichnungsfrist beginnt einen Werktag nach Veröffentlichung des Verkaufsprospektes und endet am 31.12.2012. Es besteht für die Komplementärin jedoch die Möglichkeit, durch Erklärung gegenüber der Gesellschaft die Zeichnungsfrist einmalig und längstens auf den 31.12.2013 zu verlängern. Diese Erklärung ist bis spätestens 30.09.2012 abzugeben. Sollte vor dem 31.12.2012 die gesamte angestrebte Zeich-

nungssumme platziert sein (54.918.000,00 €), kann die Emittentin die Fondsgesellschaft vorzeitig schließen. [...]

„Laufzeit“

unter Ziffer I. auf Seite 17 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

Die Gesellschaft endet planmäßig am 31.12.2016. [...]

„Risiken aus Kauf und Verkauf der Immobilieneinheiten“

unter Ziffer II. auf Seite 29 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

Kauf sowie Vermietung der Immobilieneinheiten sollen ab 01.01.2012 aufgenommen werden; zum Ende des Jahres 2016 wird von einem vollständigen Verkauf der Einheiten ausgegangen. [...]

[...] Die Vermarktungsphase für den Verkauf der vermieteten Immobilieneinheiten erfolgt voraussichtlich im vierten Quartal 2016. [...]

„Risiko durch Fristverlängerung der Laufzeit der Fondsgesellschaft“

unter Ziffer II. auf Seite 31 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

Die Gesellschaft soll planmäßig zum 31.12.2016 liquidiert werden. [...]

„Risiko aus unvollständiger Eigenkapitalplatzierung“

unter Ziffer II. auf Seite 31 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

Für das Beteiligungsprojekt benötigt die Gesellschaft ein Eigenkapital in Höhe von 54.918.000,00 €, das durch die Einwerbung von Kommanditkapital bis zum 31.12.2012 erbracht werden soll. [...]

„13. Dauer und Kündigung“

unter Ziffer VI.I. auf Seite 51 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

Die Fondsgesellschaft hat am 09.07.2009 begonnen und endet voraussichtlich am 31.12.2016. [...]

„§ 19“ (Rechtliche Grundlagen)

unter Ziffer VI.IV. auf Seite 55 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

Die Gesellschaft endet planmäßig am 31.12.2016. [...]

[...] Die Zeichnungsfrist beginnt einen Werktag nach Veröffentlichung des Verkaufsprospektes und endet am 31.12.2012. Es besteht für die Komplementärin jedoch die Möglichkeit, durch Erklärung gegenüber der Gesellschaft die Zeichnungsfrist einmalig und längstens auf den 31.12.2013 zu verlängern. Diese Erklärung ist bis spätestens 30.09.2012 abzugeben. Sollte vor dem 31.12.2012 die gesamte angestrebte Zeichnungssumme platziert sein (54.918.000,00 €), kann die Emittentin die Fondsgesellschaft vorzeitig schließen. [...]

„Gesellschaftsvertrag der VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG § 19“

unter Ziffer VII. auf Seite 64 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

1. Die Gesellschaft endet planmäßig am 31.12.2016. [...]

[...] Die Zeichnungsfrist beginnt einen Werktag nach Veröffentlichung des Verkaufsprospektes und endet am 31.12.2012. Es besteht für die Komplementärin jedoch die Möglichkeit, durch Erklärung gegenüber der Gesellschaft die Zeichnungsfrist einmalig und längstens auf den 31.12.2013 zu verlängern. Diese Erklärung ist bis spätestens 30.09.2012 abzugeben. Sollte vor dem 31.12.2012 die gesamte angestrebte Zeichnungssumme platziert sein (54.918.000,00 €), kann die Emittentin die Fondsgesellschaft vorzeitig schließen. [...]

„Gesellschaftsvertrag der VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG § 22“

unter Ziffer VII. auf Seite 65 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

[...] Die Rechenformel lautet zusammengefasst wie folgt:

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag lt. Bilanz 2009	
zzgl. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag lt. Bilanz 2010	
⋮	⋮
zzgl. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag lt. Bilanz 2016	

= Summe der kumulierten Jahresergebnisse (exklusive des Überschusses/Fehlbetrag_{es} der Liquidation)

abzgl. etwaiger vorläufiger Ausschüttungen nach § 15

= noch auszahlender Betrag aus laufendem Gewinn

„1. Höhe der tatsächlich eingezahlten Kommanditeinlagen“

unter Ziffer VIII. auf Seite 73 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

Die VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG geht davon aus, dass bis zum 31.12.2012 ein Fondsvolumen in Höhe von insgesamt 54.918.000,00 € platziert und eingezahlt wird. [...]

„2. Dauer der Platzierungsphase“

unter Ziffer VIII. auf Seite 73 wird wie folgt neu gefasst:

Die Fondsgesellschaft geht davon aus, dass die Platzierungsphase mit Ablauf des Kalenderjahres 2012 (also bis zum 31.12.2012) abgeschlossen ist.

„Investitionen“ (Planzahlen der Emittentin)

unter Ziffer VIII. auf Seite 78 wird wie folgt neu gefasst:

Die Investition in die geplante Objektgesellschaft soll in Abhängigkeit vom Platzierungsstand im Jahr 2012 beginnen.

„Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ (Finanzlage)

unter Ziffer VIII. auf Seite 81 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

Es ist geplant, dass die VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG bis zum 31.12.2012 Kommanditkapital in Höhe von 54.918.000,00 € (exklusive Anwachsungen) einwirbt. Das eingezahlte Beteiligungskapital soll nach Abzug der Emissionskosten sowie der laufenden Verwaltungskosten im Jahr 2010 in die Beteiligung an der geplanten Objektgesellschaft investiert werden. [...]

[...] Da die Objektgesellschaft zunächst in bereits fertig gestellte Immobilien investieren soll, werden für das Jahr 2012 bereits Mieten prognostiziert.

„Eingefordertes Kapital“ (Prognosen und Planrechnungen)

unter Ziffer VIII. auf Seite 84 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

Die Gesellschaft strebt an, das Beteiligungskapital zuzüglich Agio in Höhe von 5 % bis zum 31.12.2012 vollständig aufzubringen.

[...]

„2. Mindestlaufzeit“

unter Ziffer IX.A.II. auf Seite 87 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

Die Beteiligung hat eine vertragliche Mindestlaufzeit bis zum 31.12.2016. Sollte die Komplementärin von ihrem Verlängerungsrecht Gebrauch machen, kommt eine Mindestlaufzeit bis längstens 31.12.2020 in Betracht.

[...]

Der Treuhandvertrag wird für den Zeitraum der unternehmerischen Beteiligung abgeschlossen und besitzt deshalb die Mindestlaufzeit der Beteiligung selbst, also bis zum 31.12.2016 – falls die Komplementärin vom satzungsmäßigen Verlängerungsrecht Gebrauch macht – bis längstens 31.12.2020.

[...]

„3. Mindestlaufzeit der Verträge sowie vertragliche Kündigungsregelungen“

unter Ziffer IX.A.III. auf Seite 88 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

Die Fondsgesellschaft läuft bis 31.12.2016 (bzw. bis zum 31.12.2018 oder 31.12.2020, sollte die Komplementärin von ihrem Verlängerungsrecht Gebrauch machen).

[...]

„§ 15 VermVerkProspV / Verringerte Prospektanforderungen Abs. 1 Satz 1 Nr. 4“ (Negativtestat)

unter Ziffer X. auf Seite 93 wird teilweise wie folgt neu gefasst:

[...] Da die Gesellschaft planmäßig zum 31.12.2016 aufgelöst werden soll, können keine Planzahlen über das Kalenderjahr 2015 hinaus angegeben werden.

(4) ANWACHSUNG

Zur Absicherung der sog. Baranleger hat sich die Fondsgesellschaft entschlossen und in einer entsprechenden Gesellschafterversammlung vom 15.05.2011 beschlossen, die geplante Anwachsung erst ab einem eingeworbenen Beteiligungskapital von Baranlegern in Höhe von insgesamt zehn Millionen Euro (exklusive Agio) zuzulassen.

Im Hinblick auf den vorgenannten Beschluss ergeben sich folgende Änderungen bzw. Abweichungen im Verkaufsprospekt (jeweils farblich hervorgehoben):

„Anwachungsmodell“

unter Ziffer I. auf Seite 21 wird am Ende wie folgt ergänzt:

[...] Die Fondsgesellschaft sowie die Komplementärin dürfen das Anwachsungsmodell erst vollziehen, sobald mindestens 10.000.000,00 € von Baranlegern (exklusive Agio) eingeworben und auch tatsächlich eingezahlt wurden.

„Anwachsung (Austritt der Komplementär-GmbH)“

unter Ziffer V.1.3. auf Seite 45 wird am Ende des ersten Absatzes wie folgt ergänzt:

[...] Die Fondsgesellschaft sowie die Komplementärin dürfen das Anwachsungsmodell erst vollziehen, sobald mindestens 10.000.000,00 € von Baranlegern (exklusive Agio) eingeworben und auch tatsächlich eingezahlt wurden.

„IV. Abweichende Regelungen“ (Rechtliche Grundlagen)

unter Ziffer VI. auf Seite 56 wird folgender § 28 neu aufgenommen:

Die Gesellschaft und die Komplementärin dürfen das prospektierte Anwachsungsmodell erst vollziehen, sobald mindestens 10.000.000,00 € von Baranlegern (exklusive Agio) eingeworben und auch tatsächlich eingezahlt wurden.

„Gesellschaftsvertrag der VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG“

unter Ziffer VII. auf Seite 66 wird folgender § 28 neu aufgenommen:

Die Gesellschaft und die Komplementärin dürfen das prospektierte Anwachsungsmodell erst vollziehen, sobald mindestens 10.000.000,00 € (in Worten: zehn Millionen Euro) von Baranlegern (exklusive Agio) eingeworben und auch tatsächlich eingezahlt wurden.

(5) VERGÜTUNG DER FONDSGESCHÄFTSFÜHRUNG UND KOSTEN

Die Vergütung der Fondsgeschäftsführung und die Zahlung der Kosten wurden durch einen entsprechenden Gesellschafterbeschluss in der Gesellschafterversammlung vom 15.05.2011 neu geregelt und in diesem Zusammenhang sichergestellt, dass die jeweiligen Vergütungen und Kosten nur ab einem bestimmten Zeitpunkt und Platzierungsvolumen und in bestimmter Höhe entnommen werden dürfen. Hierdurch bezweckt die Geschäftsführung eine transparentere Handhabung der Vergütungs- und Kostenregelungen und mehr Sicherheit für die Anleger.

Im Hinblick auf den vorgenannten Beschluss ergeben sich folgende Änderungen bzw. Abweichungen im Verkaufsprospekt (jeweils farblich hervorgehoben):

„Tätigkeitsvergütungen“

unter Ziffer I. auf Seite 20 werden wie folgt neu gefasst:

Die Komplementärin erhält von der Gesellschaft für die Dauer der Gesellschaft für ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin und für die Übernahme des Haftungsrisikos eine jährliche Vergütung in Höhe von 0,5 % des Kommanditkapitals. **Bevor nicht mindestens 2.000.000,00 € (in Worten: zwei Millionen Euro) an Beteiligungskapital (exklusive Agio) von Baranlegern eingeworben und auch tatsächlich eingezahlt wurden, sind die vorgenannten Vergütungen und Kosten (auch im Kalenderjahr 2012) nicht fällig und können nicht abgerechnet bzw. ausgezahlt werden.**

Für sonstige betriebliche Aufwendungen erhält die Komplementärin jährlich 120.000,00 €.

Aufgrund der Tätigkeit als Prospektherausgeberin erhält die Premium Select Middle East FZE von der Fondsgesellschaft eine Vergütung von 880.000,00 € für die Projektentwicklung und für die Aufwendungen im Rahmen der Prospektaufstellung sowie eine Erfolgsprämie nach § 22 des Gesellschaftsvertrages. **Die Tätigkeitsvergütung ist in Höhe von 380.000,00 € mit Beginn des Kalenderjahres 2010 sofort und in voller Höhe fällig. Die verbleibende Tätigkeitsvergütung wird jeweils sofort in Höhe von 1 % des jeweils eingeworbenen Kommanditkapitals (exklusive angewachsener Anteile) (also pro rata) fällig und ist begrenzt auf 500.000,00 €.**

Der geschäftsführende Kommanditist erhält insgesamt einen Betrag bis 30.000,00 € als Auslagenersatz für die Erstattung der Gründungskosten für die von ihm gegründete Komplementärin.

Die genannten Vergütungen verstehen sich grundsätzlich brutto, also inklusive gegebenenfalls anfallender Umsatzsteuer („Bruttoabrede“).

Die vorgenannten Vergütungen und Zahlungen an die Komplementärin, die Prospektherausgeberin und an den geschäftsführenden Kommanditisten werden frühestens (einmalige Vergütungen und Kosten) und erstmals (laufende Vergütungen und Kosten) mit Beginn des Kalenderjahres 2012 sowie der Höhe nach nur entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen fällig.

Für die Kalenderjahre 2010 und 2011 sind keinerlei Vergütungen oder Kosten an die Komplementärin, die Prospektherausgeberin, an den geschäftsführenden Kommanditisten oder an sonstige Dritte durch die Fondsgesellschaft zu zahlen oder zu leisten.

Darüber hinaus muss sich die Fondsgeschäftsführung bei der Auszahlung sämtlicher Vergütungen und Kosten stets an der prognostizierten Investitionsquote von 82,95 % orientieren. Dies bedeutet, dass von jedem eingeworbenen und eingezahlten Euro eines Baranlegers (exklusive Agio) maximal 17 Cent für Vergütungen und Kosten verwendet werden dürfen. Mindestens 83 Cent sind entsprechend den prospektierten Angaben zu investieren. Der Fondsgeschäftsführung ist es allerdings gestattet, die vorgenannte Quote (17/83) um nominal 100.000,00 € (in Worten: hunderttausend Euro) zu Gunsten etwaiger Vergütungen und Kosten zu überschreiten, soweit die Fondsgeschäftsführung hierfür ein betriebliches Bedürfnis erkennt. In diesem Fall hat der geschäftsführende Kommanditist für die Überschreitung jedoch eine persönliche Bürgschaft zu übernehmen. Eine eventuelle Überschreitung muss zudem am Ende der Platzierungsphase bereinigt sein oder durch den geschäftsfüh-

renden Kommanditisten aufgrund seiner Bürgschaft an die Fondsgesellschaft ausgeglichen werden.

Die exklusiv zu beauftragende Vertriebsgesellschaft wird für ihre Tätigkeit als Service-Dienstleister für die Vertriebssteuerung und die Vertriebskoordination – dem jeweiligen Platzierungsstand entsprechend und mit Einzahlung der jeweiligen Kapitalanteile fällig – als Vertriebsprovision eine pauschale Provision in Höhe von 2,25 % des Nominalwertes des jeweils eingeworbenen Kommanditkapitals (exklusive angewachsener Anteile) erhalten (inklusive einer gegebenenfalls anfallenden Umsatzsteuer).

[...]

Entsprechend der vorgenannten (neuen) Formulierung wurde § 16 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages der VAE PREMIUM SELECT GmbH & Co. KG (Seite 63 des Verkaufsprospektes) vollständig durch die neue und vorstehende Regelung ersetzt.

Darüber hinaus werden auf Seite 91 des Verkaufsprospektes unter „§ 7 VermVerkProspV: Angaben über Gründungsgesellschafter des Emittenten“ (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) die beiden ersten Sätze ebenfalls durch die neue und vorstehende Regelung vollständig ersetzt.

(6) DOPPELBESTEUERUNGSABKOMMEN

Im Kapitel „Steuerliche Grundlagen“ (beginnend auf der Seite 42 des Verkaufsprospektes) befinden sich Ausführungen zum Stand der Verhandlungen hinsichtlich eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens. Im Kapitel „Wesentliche Risiken der Beteiligung“ werden unter dem Punkt „Steuerliche Risiken“ (Seite 32 des Verkaufsprospektes) Angaben zu möglichen Risiken im Zusammenhang mit einem zukünftig abzuschließenden Doppelbesteuerungsabkommen gemacht.

Hierzu ist folgendes anzumerken:

Es bestand zeitweilig kein Doppelbesteuerungsabkommen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten (sog. abkommensloser Zustand). Zwischenzeitlich hatten sich Deutschland und die VAE allerdings auf einen neuen Entwurf geeinigt, der mit Datum vom 30.06.2010 auf Vertragspapier gedruckt und von den beiden Außenministern der Länder unterzeichnet wurde. Damit war das Doppelbesteuerungsabkommen jedoch noch nicht in Kraft, da es dazu zunächst noch den formalen Gesetzgebungsprozess in Deutschland durchlaufen musste (sog. Ratifizierung). Dies ist mittlerweile geschehen und das Doppelbesteuerungsabkommen ist am 06.05.2011 in Kraft getreten. Formell bedarf es nun noch der Ratifizierung in den VAE.

Durch die Ratifizierung werden sich keine Abweichungen von den bereits im Verkaufsprospekt geschilderten Besteuerungskonsequenzen ergeben. Der aktuelle Entwurf vom 30.06.2010 entspricht in den für die Anleger relevanten Punkten inhaltlich der bereits bei Aufstellung des Verkaufsprospektes vorliegenden Entwurfsversion.

Die weiteren Ausführungen zum abkommenslosen Zustand und den möglichen Konsequenzen bei Abschluss eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens sind somit überholt.

(7) MITTELVERWENDUNGSKONTROLLVERTRAG

Im Hinblick auf den Vertragstext (Seiten 71 und 72) wurden die Textverweise wie folgt überarbeitet:

„§ 3 Mittelverwendungskontrolle“

- [...] Er wird die angeforderten Mittel nur dann anweisen, wenn er sich von dem Eintritt der folgenden Voraussetzungen überzeugt hat: Die Freigabe von Mitteln zur Zahlung auf Treuhandkonten des Zahlungsempfängers ist unter den genannten Voraussetzungen zulässig. [...]
- Nach Beendigung dieses Vertrages durch Zweckerreichung (vgl. § 5 Abs. 1) gibt der MVK in jedem Fall ein etwaiges Guthaben auf den Sonderkonten ohne weitere Verwendungskontrolle frei.
- [...] 4. Die Prüfung des MVK beschränkt sich darauf, ob hinsichtlich der von der VAEPSF angeforderten Mittel die in Abs. 1 und 2 und in § 2 genannten Voraussetzungen vorliegen. [...]
- [...] Die Prüfung, ob die vorgelegten Kopien mit den jeweiligen Originalen übereinstimmen [...], ist nicht Gegenstand der Mittelverwendungskontrolle. [...]

„§ 4 Laufzeit“

- [...] Der Zweck dieses Vertrages ist im Regelfall mit Abschluss der in § 2 genannten Kontrollaufgaben und anschließender Auskehrung des nach gem. § 2 Abs. 2 und 3 auf dem Mittelverwendungskontrollkonto verbleibenden Betrages an die VAEPSF erreicht.
- [...] 3. Bei vorzeitiger Beendigung des Vertrages darf der MVK keine weiteren Zahlungen leisten, wenn die Freigabevoraussetzungen des § 1 nicht vorliegen. [...]

„§ 5 Haftung und Verjährung“

- [...] 2. [...] Hauptpflichten des Vertrages sind die in § 1 Abs. 1 und 2 sowie § 2 genannten Pflichten. [...]

„§ 7 Schlussbestimmungen“

- [...] 2. Soweit nichts anderes vereinbart worden ist, liegen diesem Vertrag die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften aus dem Mai 2008 zugrunde, [...].

(8) ANGABEN ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS DER EMITTENTIN

Da die VAE PREMIUM SELECT GmbH & Co. KG vor mehr als 18 Monaten gegründet wurde hat sie in Ergänzung zu den bisher gemachten Angaben den letzten Jahresabschluss wiederzugeben.

Bilanz der VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG			
zum 31.12.2009			
Aktiva		Passiva	
	EUR		EUR
A. Ausstehende Einlagen		A. Eigenkapital	
1. Kommanditeinlage	1.000,00	I. Kapitalanteile Kommanditisten	2.000,05
B. Umlaufvermögen			
I. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.000,05		
Summe Aktiva	2.000,05	Summe Passiva	2.000,05

Gewinn- und Verlustrechnung der VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG	
vom 09.07.2009 bis zum 31.12.2009	
	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	440.873,78
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
a) verschiedene Aufwendungen	-440.874,28
3. Sonstiges Zinsen und ähnliche Erträge	0,73
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,23
5. Jahresüberschuss	0,23

HINWEIS nach § 8h Abs. 2 Wertpapier-Verkaufsprospektgesetz:

Die VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG unterliegt als kleine Gesellschaft nicht der Verpflichtung, einen Lagebericht aufzustellen und nicht der Verpflichtung, den Jahresabschluss und den Lagebericht nach Maßgabe des HGB prüfen zu lassen. Als Emittentin macht sie von der Möglichkeit des § 8h VerkProspG Gebrauch, stattdessen auf die fehlende Prüfung des Jahresabschlusses und die fehlende Aufstellung und Prüfung des Lageberichtes hinzuweisen.

ANHANG

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Rechtliche Grundlagen

Die Berichtsgesellschaft ist nach § 264a i. V. m. § 267 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) eine sogenannte kleine Gesellschaft.

Die Bilanz wurde entsprechend den Vorschriften des § 266 Abs. 2 HGB aufgestellt bzw. gegliedert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren zugrundegelegt.

Die Gliederung entspricht § 275 Abs. 2 HGB.

Abweichung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

./.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Berichtsgesellschaft ist nach § 264a i. V. m. § 267 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) eine sogenannte kleine Kapitalgesellschaft. Die größenabhängigen Erleichterungen des HGB für kleine Kapitalgesellschaften wurden nur bedingt beansprucht.

Ausstehende Einlagen sind gem. § 272 Abs. 1 S.2 HGB und zum Nominalwert ausgewiesen. Von der im Handelsregister eingetragenen Einlage von € 2.000,00 sind noch € 1.000,00 durch den Treuhand-Kommanditisten ausstehend, aber nicht eingefordert.

Für Guthaben gegenüber Kreditinstituten liegen die Rechnungsabschlüsse der Kreditinstitute vor.

III. Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Auf diverse „Davon-Vermerke“ in der Bilanz wird hingewiesen.

Ausstehende Einlagen

Im Berichtsjahr ist allein die Einlage des Treuhänder-Kommanditisten ausstehend.

Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene Haftkapital beträgt

- zum Bilanzstichtag: € 2.000,00
- zum Stichtag der Bilanzaufstellung: € 2.000,00

Der Jahresüberschuß wird nach dem Gesellschaftsvertrag auf einem Ergebniskonto (sog. Kapitalkonto II) erfaßt.

Der vom Schema des HGB abweichende Ausweis des Kapitals nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages ist wie folgt:

- Kapitalkonto I (Nominalkapital) € 2.000,00
- Kapitalkonto II (Ergebniskonto) € 0,05
- Kapitalkonto III (Verlustsonderkonto) € 0,00

sowie

- Agien € 0,00

Die persönlich haftende Gesellschafterin VAE Premium Select Funds-Verwaltungs GmbH, Köln (Amtsgericht Köln HRB 10650, Stammkapital € 25.000,00), ist ohne Einlage und somit nicht am Vermögen der Gesellschaft beteiligt.

IV. Angaben zu Einzelposten der Gewinn- und Verlustrechnung

Zur Vermeidung insolvenzrechtlicher Konsequenzen haben alle Gläubiger Forderungsverzichte (im Zusammenhang mit Besserungsscheinen) ausgesprochen. Hieraus ergab sich im Berichtsjahr ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von T€ 441.

V. Sonstige Angaben**Namen der Organmitglieder****Komplementärin:**

VAE Premium Select Funds-Verwaltungs GmbH, Köln
(Amtsgericht Köln HRB 10650, Stammkapital € 25.000,00),

Geschäftsführung:

VAE Premium Select Funds-Verwaltungs GmbH, Köln
(Amtsgericht Köln HRB 10650, Stammkapital € 25.000,00),
alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit,

vertreten durch den **Geschäftsführer:**

Sven Martin Reinicke, Kaufmann

Auf die Angabe der Geschäftsführungsbezüge wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Prokura:

Am 11.03.2010 erhielt Herr Thomas Winkmann, Köln, Einzelprokura.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verträge mit dem Treuhänder, dem Mittelverwendungskontrollleur, dem Steuerberater, der Vertriebsgesellschaft und der Komplementärin.

In Höhe der ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge von T€ 441 bestehen Eventualverbindlichkeiten in Form zu erfüllender Besserungsscheine.

Weitere Haftungsverhältnisse liegen nicht vor.

Angaben über den jüngsten Geschäftsgang und die Geschäftsaussichten

Es sind keine wesentlichen Veränderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage seit dem Ende des Jahres 2009 eingetreten. Die VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG beobachtet intensiv den Markt für Projekte der hier beschriebenen Anlageklassen. Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ist seit Beginn des Jahres 2010 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags (31.05.2011) ruhig und neutral. Das Hauptaugenmerk der Gesellschaft bestand und besteht in einer intensiven Beobachtung des Marktes und der Sichtung und Prüfung von lukrativen und interessanten Projekten. Den bisher angefallenen Aufwendungen stehen in nahezu voller Höhe Forderungsverzichte gegenüber, so dass die Ertragslage ausgeglichen ist. Nach intensiver Analyse des Marktumfeldes sowie der Vertriebsmöglichkeiten geht nun mit der Veröffentlichung des Nachtrags vom 31.05.2011 die Gesellschaft in die Werbephase. Die entsprechenden umfassenden Vorarbeiten waren aufgrund der besonderen Umstände sowohl auf dem Immobilienmarkt in den VAE also auch auf dem Absatzmarkt hier zu Lande notwendig. Diese sind nun abgeschlossen und angepasst an die aktuellen Gegebenheiten.

(9) PROGNOSEN UND PLANUNGSRECHNUNGEN

Durch die bisher beschriebenen Ausführungen ergeben sich auch Änderungen der Prognosen und Planungsrechnungen. Um die Vermögensanlage für den Anleger hierbei weiterhin attraktiv zu gestalten, hat sich die Geschäftsführung dazu verpflichtet, insgesamt (d. h. über die komplette Fondslaufzeit hinweg) keine höheren Kosten als die bisher prospektierten zu verursachen. Somit kommt es für die Anleger lediglich zu einer zeitlichen Verschiebung der Prognosen und Planungsrechnungen.

„Prognose: Auszahlung am Beispiel eines „angewachsenen“ Anteilseigners von 10.000,00 €“

(ohne Auszahlungen in Höhe des ursprünglich eingezahlten Kommanditkapitals)

unter Ziffer I. auf Seite 20 wird wie folgt neu gefasst:

Ergebnisverteilung	Ebene der Fondsgesellschaft	Ebene des Bareinlegers
	Euro	Euro
Jahresüberschuss 2009 - 2011	-900,00	
+ Jahresüberschuss 2012	-8.036.127,03	
+ Jahresüberschuss 2013	2.325.810,59	
+ Jahresüberschuss 2014	3.074.479,92	
+ Jahresüberschuss 2015	3.265.535,71	
= Summe der kumulierten Jahresergebnisse (exkl. 2016 bzw. Liquidationsjahr)	628.799,20	
- etwaige vorläufige Ausschüttungen (§ 15 des Gesellschaftsvertrags) Gewinn- und Verlustzuweisungen (§ 22 des Gesellschaftsvertrags)	0,00	
= noch auszahlender Betrag aus laufendem Gewinn	628.799,20	
Verteilung: nach Kapitalkonto I		104,80
Liquidationserlös:		
Jahresüberschuss 2016 bzw. Liquidationsjahr	35.408.582,73	
= Liquidationserlös	35.408.582,73	
Anteil des Bareinlegers		3.019,58
Summe der Auszahlungen an den Bareinleger (ohne Auszahlungen in Höhe der ursprünglichen Kommanditeinlage)		3.124,38
in % der Kommanditeinlage (ohne Agio)		31,24 %

„ERÖFFNUNGSBILANZ UND ZWISCHENÜBERSICHTEN“

unter Ziffer VIII. auf Seite 77 werden um eine aktuelle Zwischenübersicht und um textliche Erläuterungen wie folgt ergänzt:

[...] Die Zwischenübersichten wurden nach handelsrechtlichen Grundsätzen erstellt und entsprechen dem aktuellen Stand der Buchhaltung sowie den darüber hinaus vorliegenden Unterlagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Nachtrags. Es handelt sich hierbei noch nicht um den handelsrechtlichen Jahresabschluss der Gesellschaft.

Zwischenübersicht			
Zwischenbilanz der VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG zum 31.03.2011			
Aktiva		Passiva	
	EUR		EUR
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.288,93	I. Kapitalanteile Kommanditisten	2.005,76
B. Umlaufvermögen		II. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-1.000,00
I. Forderungen und sonstiges Vermögensgegenstände	9.730,00	B. Verbindlichkeiten	
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	24.175,76	1. Sonstige Verbindlichkeiten	63.188,93
Summe Aktiva	64.194,69	Summe Passiva	64.194,69

Zwischenübersicht	
Gewinn- und Verlustrechnung der VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG vom 01.01.2011 bis zum 31.03.2011	
	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	35.589,05
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
a) Werbe- und Reisekosten	-187,65
b) verschiedene Aufwendungen	-35.401,40
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00
4. Jahresüberschuss	0,00

„Prognose: Plan-Zahlen (in Euro)“

VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG

unter Ziffer VIII. auf Seite 78 wird wie folgt ersetzt:

	2011	2012	2013	2014	2015
Umsatz					
Ausgabeaufschlag	0	2.745.800	0	0	0
Beteiligungserträge (Dividenden)	0	2.219.046	2.899.595	3.583.005	3.690.495
Zinsen und ähnliche Erträge	0	122.165	24.215	89.475	173.040
Umsatz (Erträge) p.a.	0	5.087.011	2.923.811	3.672.480	3.863.536
Investitionen					
Investitionen Geldmarkt p.a.	0	9.006.728	-7.099.422	3.074.480	3.265.536
Investitionen Finanzanlagen – Beteiligung an Komplementärin	30.000	30.000	0	0	0
Investitionen Finanzanlagen – Beteiligung an Objektgesellschaft p.a.	0	42.926.045	9.425.233	0	0
Investitionen p.a.	30.000	51.962.773	2.325.811	3.074.480	3.265.536
Produktion					
Keine Angabe von Produktionswerten auf Grund der Beschaffenheit der Vermögensanlage					
Produktion p.a.	0	0	0	0	0
Ergebnis					
Summe Erträge	35.589	5.087.011	2.923.811	3.672.480	3.863.536
Summe Aufwendungen	36.489	13.123.138	598.000	598.000	598.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-900	-8.036.127	2.325.811	3.074.480	3.265.536
Steuern vom Einkommen und Ertrag auf Ebene der Gesellschaft	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-900	-8.036.127	2.325.811	3.074.480	3.265.536

„Prognose: Plan-Gewinn- und Verlustrechnung (in Euro)“

VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG

unter Ziffer VIII. auf Seite 79 wird wie folgt ersetzt:

	01.01.- 31.12.2011	01.01.- 31.12.2012	01.01.- 31.12.2013	01.01.- 31.12.2014	01.01.- 31.12.2015
Erträge					
Ausgabeaufschlag	0	2.745.800	0	0	0
Beteiligungserträge	0	2.219.046	2.899.595	3.583.005	3.690.495
Zinseinnahmen auf vorgehaltene Liquidität	0	122.165	24.215	89.475	173.040
Sonstige betriebliche Erträge	35.589	0	0	0	0
Summe Erträge	35.589	5.087.011	2.923.811	3.672.480	3.863.536
Aufwendungen					
Vermittlung Eigenkapital	0	-5.491.600	0	0	0
Vertriebssteuerung	0	-1.235.655	0	0	0
Marketing und Werbung	0	-300.000	0	0	0
Prospekterstellung	0	-30.000	0	0	0
Konzeptionskosten	0	-880.000	0	0	0
Mittelverwendungskontrolle	0	-90.000	0	0	0
Steuerliche Beratung	0	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
Treuhandkommanditistin	0	-150.000	0	0	0
Prüfung Jahresabschluss	0	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
Geschäftsführung	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
Verwaltungskosten VAE-Tochtergesellschaft	0	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
Allgemeine Verwaltungskosten	36.489	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
Anwachungsaufwand DDF III	0	-736.000	0	0	0
Ausgabeaufwand für Kommanditisten aus DDF III	0	-3.611.883	0	0	0
Summe Aufwendungen	36.489	-13.123.138	-598.000	-598.000	-598.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-900	-8.036.127	2.325.811	3.074.480	3.265.536
Steuern vom Einkommen und Ertrag auf Ebene der Gesellschaft	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-900	-8.036.127	2.325.811	3.074.480	3.265.536

„Prognose: Plan-Bilanz (in Euro)“

VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG

unter Ziffer VIII. auf Seite 80 wird wie folgt ersetzt:

	31.12.2011	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
Aktiva					
A. Anlagevermögen					
Finanzanlagevermögen –	0	42.926.045	52.351.278	52.351.278	52.351.278
Beteiligung an VAE-Tochtergesellschaft					
Finanzanlagevermögen –	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Beteiligung an Komplementärin					
B. Umlaufvermögen					
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.019	0	0	0	0
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	24.176	9.006.928	1.907.506	4.981.986	8.247.522
Summe Aktiva	64.195	51.962.973	54.288.784	57.363.263	60.628.799
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Kommanditkapital	2.006	60.000.000	60.000.000	60.000.000	60.000.000
II. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-1.000	0	0	0	0
III. Gewinn- und Verlustzuweisungen	0	-8.037.027	-5.711.216	-2.636.737	628.799
Eigenkapital	1.006	51.962.973	54.288.784	57.363.263	60.628.799
B. Rückstellungen					
C. Verbindlichkeiten	63.189				
Summe Passiva	64.195	51.962.973	54.288.784	57.363.263	60.628.799

„Prognose: Liquiditätsplanung (in Euro)“

VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG

unter Ziffer VIII. auf Seite 81 wird wie folgt ersetzt:

	01.01.- 31.12. 2011	01.01.- 31.12. 2012	01.01.- 31.12. 2013	01.01.- 31.12. 2014	01.01.- 31.12. 2015
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit					
Auszahlungen aus der operativen Geschäftstätigkeit	- 900	9.511.255	598.000	598.000	598.000
Beteiligungserträge an der Objektgesellschaft sowie Zinserträge	+ 0	2.341.211	2.923.811	3.672.480	3.863.536
Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten: Agio	+/- 0	2.745.800	0	0	0
Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten: Anwachsung	+/- 0	348.349	0	0	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	= -900	-4.075.895	2.325.811	3.074.480	3.265.536
Cashflow aus der Investitionstätigkeit					
Eigenkapitalausstattung der Objektgesellschaft für Investitionen	- 0	41.804.277	9.425.233	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 0	0	0	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	= 0	-41.804.277	-9.425.233	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit					
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	+ 0	54.917.000	0	0	0
Sonstige Einzahlungen / Auszahlungen	+/- 430	55.506	0	0	0
Auszahlungen an Gesellschafter	- 0	0	0	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	= 430	54.861.494	0	0	0
Summe der Cashflows	-1.330	8.981.322	-7.099.422	3.074.480	3.265.536
Finanzmittelfonds zu Beginn der ersten Periode:	25.506	0			
Finanzmittelfonds zum Ende der fünften Periode:					8.247.522
Veränderung des Finanzmittelfonds:	8.222.016				

„Prognose über Mittelverwendung und Mittelherkunft (in Euro)“

VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG

unter Ziffer VIII. auf Seite 83 wird wie folgt ersetzt:

	2009-2012	2012-2016 (kumuliert)	in %
I. Mittelverwendung			
Aus- und Rückzahlungen	0	96.037.382	55,22
(einschließlich Rückzahlung des eingesetzten Kapitals am Ende der Laufzeit des Fonds)			
Dienstleistungshonorare¹			
Vermittlung Eigenkapital	5.491.600	5.491.600	3,16
Ausgabeaufschlag	-2.745.800	-2.745.800	-1,58
Vermittlung Eigenkapital nach Abzug Agio	2.745.800	2.745.800	1,58
Investitionen Finanzanlagevermögen			
Beteiligung an VAE-Tochtergesellschaft	42.926.045	65.075.342	37,41
Beteiligung an Komplementärin	30.000	30.000	0,02
Investitionen Geldmarkt	9.006.928	0	0,00
Vertriebssteuerung	1.235.655	1.235.655	0,71
Marketing und Werbung	300.000	300.000	0,17
Prospekterstellung	30.000	30.000	0,02
Konzeptionskosten	880.000	880.000	0,51
Mittelverwendungskontrolle	90.000	90.000	0,05
Steuerliche Beratung	70.500	350.500	0,20
Treuhandkommanditistin	150.000	150.000	0,09
Prüfung Jahresabschluss	18.000	95.000	0,05
Geschäftsführung	300.000	1.500.000	0,86
Verwaltungskosten VAE-Tochtergesellschaft	90.000	450.000	0,26
Allgemeine Verwaltungskosten	120.400	600.400	0,35
Anwachsaufwand DDF III	736.000	736.000	0,42
Ausgabeaufwand für Kommanditisten aus DDF III	3.611.883	3.611.883	2,08
Mittelabfluss	62.341.211	173.912.962	100,00
II. Mittelherkunft			
Eingefordertes Kapital	60.000.000	60.000.000	34,50
Fremdfinanzierungsmittel	0	0	0,00
Zwischenfinanzierungsmittel	0	0	0,00
Endfinanzierungsmittel	0	0	0,00
Beteiligungserträge	2.219.046	113.385.646	65,20
Zinsen und ähnliche Erträge	122.165	527.316	0,30
Mittelzufluss	62.341.211	173.912.962	100,00

¹ Die Dienstleistungshonorare verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer.
Weitere Einzelheiten zu den Dienstleistungshonoraren finden Sie in der Satzung.

vae

(10) ALLGEMEINE HINWEISE

Es wird unter Verweis auf Ziffer I. (Seite 22) für die Ausführungen unter „Anlageziele und Anlagepolitik / Nettoeinnahmen und Realisierungsgrad“ klargestellt, dass das dort genannte Aufstellungsdatum des Verkaufsprospektes mit dem 05.01.2010 (und nicht mit dem 05.02.2010) richtig angegeben ist.

Datum der Aufstellung des Nachtrags: **31.05.2011**



Für die Emittentin (VAE PREMIUM SELECT FUNDS GmbH & Co. KG), deren Komplementärin (VAE PREMIUM SELECT FUNDS Verwaltungs GmbH) und für diese deren Geschäftsführer Sven M. Reinicke



Für die Anbieterin (Premium Select Middle East FZE) deren alleinvertretungsberechtigter Direktor Sven M. Reinicke